

Bericht zum Wandertag vom 20. September 2017

Wandertag der Klasse 10b – Ein Kletterausflug im Eselsburger Tal

Unser Wandertag im Eselsburger Tal begann mit einer kurzen Begrüßungsrunde, in der wir uns unsere Ziele und unsere Wünsche an den bevorstehenden Tag kurz vorstellten. Anschließend stärkten wir unsere Klassengemeinschaft mit einem lustigen Gemeinschaftsspiel. Dann ging es endlich ans Klettern: Wir legten unsere Gurte an, ließen sie von unseren Trainern kontrollieren und wagten uns nach einer ausführlichen Sicherheitseinweisung schließlich an den steilen Fels. In Kleingruppen sicherten wir uns dazu gegenseitig ab und meisterten nacheinander je eine der vier Kletterstationen. Bei diesen Stationen ging es nicht nur darum, nach oben zu kommen, sondern auch darum, sich wieder sicher nach un-



ten abseilen zu lassen. Die Klassenkameraden am Boden trugen dabei eine große Verantwortung.

Insgesamt hatten wir dabei viel Spaß, gewannen viel Vertrauen in unsere Mit-

schüler und kehrten um 16:00 Uhr wohlbehalten an unseren Treffpunkt zurück.

JAN-HENNING ANLAUF, ELIAS
MAYER und MORITZ SAUTER

TIPPS, LIFEHACKS & BASTELIDEEN

Badekugeln selbst machen



Für 2 Badekugeln brauchst du:

50g Zitronensäure

25g Speisestärke

100g Natron

40g geschmolzenes Kokosfett

5 Tropfen Duftöl

Lebensmittelfarbe

Deko z.B. getrocknete Blüten, essbaren

Glitzer, Zuckerstreusel oder Kräuter

Schüssel, Formen

So stellst du die Badekugeln her:

Zuerst vermengst du Natron, Zitronensäure und Speisestärke in einer Schüssel. Dann gibst du das geschmolzene Kokosfett und das Duftöl hinzu. Anschließend rührst du schnell die Lebensmittelfarbe unter. Nun kannst du die Badekugeln entweder mit deinen Händen formen oder in eine Form drücken.

Die Deko kannst du unter die fertige Masse mischen, in die Form geben oder deine fertig geformte Badekugel darin wälzen.

Stelle nun die Badekugel kühl, damit sie aushärtet.

Verpacke die fertigen Kugeln trocken und luftdicht.

ANNIKA KOCH

Top 3 Handyspiele

1. Smash Hit: Ein schön gestaltetes und entspannendes Gelegenheitsspiel, bei dem es darum geht, möglichst viele Glas Hindernisse mit vorgegebenen Bällen zu zerstören und alle Welten zu meistern.

2. Pixel Gun 3D (Pocked Edition): Das perfekte Multiplayergame für Minecraft- und Schussfans kombiniert taktisches Bekämpfen der Gegner mit dem quadratischen Design unseres altbekannten Überlebensspiels.

Filmtipps 2018

1. „Fantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind 2“: Der Film, der letztes Jahr schon zahlreiche Fans begeistert hat, überrascht uns heute am 15.11.2018 mit einem zweiten Teil.

2. „Solo: A Star Wars Story“: Dieser Film kommt am 24.5.2018 in die Kinos und will die schon vielen Filme mit einem neuen Teil ergänzen.

3. „Mulan Verfilmung“ : Am 22.11.2018 kommt nun nach „Cinderella“ und „Die Schöne und das Biest“ eine neue Geschichte der Disney-Verfilmungen heraus.

ANNA KARSTEN

3. Cooped Up: Mit dem richtigen Zielen deiner Figur und dem Weiterspringen zur nächsten Ebene musst du es schaffen, so weit wie möglich zu kommen, ohne von den kranken Vögeln berührt zu werden.

ANNA KARSTEN

Kontakt Daten

Schulleitung: Werner Schölzel, Ralf Kiesel,
schulleitung@werkgymsnasium.de
Elternbeirat: Gülizar Winter & Anke de Vries, Elternbeirat@werkgymsnasium.de
Schulsozialarbeit: Brigitte Weber,
schulsozialarbeit@werkgymsnasium.de,
07321/3577-229

Vorschau

In der nächsten Ausgabe erscheinen:

- Neujahrskonzert
- Pool-Aufführung
- Skilandheim der 6. Klassen
- Aufführung der Theater AG

Impressum

Herausgeber: Werkgymsnasium,
Römerstraße 101, 89522 Heidenheim,
sekretariat@werkgymsnasium.de,
Telefon 07321/3577-0, Fax 07321/
3577-200, www.werkgymsnasium.de
Redaktion: WeG-Zeit-AG
Satz, Layout: D. Kassel, E. Osterkamp

Druck: www.wir-machen-druck.de



Die Oper „Figaros Hochzeit“: „Eine Schöne Erfahrung“

„Eine schöne Erfahrung“. Dies war die Aussage der Schülerinnen und Schüler, die an der Opernfahrt am 11. November teilgenommen haben. Ein großes Event und für viele Schülerinnen und Schüler auch der erste Opernbesuch überhaupt. Somit war die Spannung an jenem Novemberabend groß, als eine Gruppe aus Schülern und Lehrern sich auf den Weg in die Oper nach Stuttgart machte. Die Klassenstufen versammelten sich nach der Schule an der Bushaltestelle und kamen nach längerer Fahrt pünktlich am Staatstheater Stuttgart an. Dieses hat eine erstaunliche Geschichte von über 350 Jahren. 1664 wurde es zum Opernhaus ernannt, jedoch im zweiten Weltkrieg stark

beschädigt, woraufhin es durch einen Neubau ersetzt werden musste. Kurz nach Ankunft begann das Stück „Figaros Hochzeit“, in dem der Komponist Wolfgang Amadeus Mozart als Erster scherzhaft die Adligen kritisierte. Die Oper wies viele schöne Aspekte auf. So war der Ablauf insgesamt sehr gut geplant, die Handlung trotz lateinischer Sprache dank den Untertiteln leicht verständlich und auch das Theater-spiel sagte zu. Den Aussagen der Schüler zufolge war es eine schöne Erfahrung und sie könnten sich vorstellen auch ein zweites Mal mitzukommen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, da vor allem für jüngere Opernbesucher die Spielzeit ungewohnt lang

war. Viele waren auch über die Kulisse sowie das Equipment erstaunt: Die Ausstattung der Tribüne war teilweise auffällig modern und schien so gar nicht in Mozarts Zeit zu passen. So wurden zum Beispiel Waschmaschinen und Toiletten gezeigt. Als Schüler nach der Aufführung mit Herrn K. darüber ins Gespräch kamen, merkte dieser an: „Man kann es gut oder schlecht finden, doch dazu muss man dabei gewesen sein!“ Schlussendlich kann man zusammenfassen, dass alle ziemlich angetan nach Hause fahren. Jeder konnte sich seine eigene Meinung bilden. Am Ende stand fest: Es war ein gelungener Ausflug. ANNA KARSTEN u. ANNIKA KOCH

Ein Abend der begeistert: Der Abend der kleinen Stücke

Auch im Jahr 2017 begeisterten zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit ihrem Können in der Kulturmulde und stellten dem großen, euphorischen Publikum ihr Potpourri dar, das so einzigartig war wie noch nie zuvor in den nunmehr fünfzig Jahren, in denen der Abend der kleinen Stücke am Werkgymsnasium das Publikum jedes Jahr aufs Neue in der Vorweihnachtszeit verzaubert. Musikalisch eingestimmt wurde das Publikum vom Unterstufenchor, der mit „Leuchte mein Licht“ und seinem einzigartigen Sound unter der Leitung von Helga Weber stimmungsvoll in den kurzweiligen Abend einleitete. Weiter ging es mit

einer am Klavier vierhändig gespielten Komposition von Randall Compton. Eindrucksvoll konnte man beobachten, wie ein Trio geschickt mit in verschiedenen Farben schillernden Diabolos jonglierte. Mitreißend war auch die Unterstufen-Jazzband angeführt von Joachim Kocsis, die mit einem Klassiker „Lady in Black“ für tobende Begeisterung sorgte. Doch auch der Sport kam nicht zu kurz. Fesselnd waren unter anderem diverse Turneinheiten und die Pyramiden-Akrobatik der Extraklasse. Durch die Vielzahl der teilnehmenden Künstler musste Herr Gräsa um Verständnis bitten, sich auf lediglich eine Darbie-

tung zu beschränken. Dennoch blieb den Zuschauern kaum Zeit zum Verschnaufen. Auch die 5. Klasse sorgte für viel Spaß mit ihrer Boomwhaker-Einlage „In der Weihnachtsbäckerei“, ebenfalls unter der Leitung von Helga Weber. Obendrein führte das Moderatoren-Trio chaotisch-witzig durch den Abend und sorgte für viele Lacher im Publikum. Ein brillanter und durchaus gelungener Abend wurde abgerundet mit dem Oberstufen-Chor, der mit „You'll be in my heart“, geleitet von Julia Strasser und „Angels watching over me“, begleitet vom Unterstufenchor eine entzückende Vorstellung ablieferte. LAUREEN STURM

Advents-Aktionen

Wie jedes Jahr hatte die SMV auch dieses Weihnachten Events für die Schüler des Werkgymsnasiums geplant. Eines dieser Ereignisse, das nicht mehr wegzudenken ist, ist unsere Unterstufendisco Anfang Dezember, bei der alle Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen teilnehmen konnten. Mithilfe der Technik-AG konnten wir in unserer Kulturmulde eine tolle

Disco veranstalten, bei der gute Musik und Spaß ein Muss waren. Unter anderem fand auch die Nikolaus-Aktion am 6.12.17 statt, bei der die SMV-Mitglieder im Weihnachtsmann- oder Engelskostüm durch die Klassenräume liefen und Lebkuchen - natürlich nur an die ganz Braven - verteilten. Ein anderes Highlight, um mehr Vorfreude auf

das Fest aufkommen zu lassen, war die Adventskalender-Aktion (7.- 22.12.17), bei der jede Klasse ein individuelles „Türchen“ in Form eines Plakates gestalten konnte, das danach über dem Treppenhaus aufgehängt wurde, sodass die Kunstwerke auch vom Rest der Schule betrachtet werden konnten. DANAE MAVRAGANI

Wie aus Liebe zu Büchern ein Roman entsteht:

Schülerin des Werkgymnasiums wird zur Buchautorin



„Mit ‚Anna und die Liebe‘ fing alles an“, so erzählt mir Dora Brodbeck (Jg1) in einem vor den Weihnachtsferien geführten Interview. Wie aus einer fixen Idee, der Leidenschaft zu Büchern und der Liebe zum Schreiben nach einigen Jahren ein kompletter Roman entsteht, versuche ich von Dora zu erfahren. Die Schülerin und Schülersprecherin des Werkgymnasiums ist mittlerweile mit ihrem Roman „Binjakët“, was vom Albanischen ins Deutsche übersetzt

soviel wie Zwillinge heißt, auf allen gängigen Internet-Plattformen gelistet. „Mit circa 9 Jahren fing alles an“, berichtet sie mir. Damals setzt sie sich fast täglich an den Schreibtisch und schreibt ihre Gedanken nieder. So vergehen einige Jahre und aus einer anfänglichen Idee, einem Art Hobby, wird leidenschaftliches Schreiben. Ob ihr das nicht schwer gefallen sei, frage ich sie, denn manche Schriftsteller brauchen Jahre, um sich einen gewissen Stil, eine Handlung, die Figuren und alles weitere auszudenken. „Im Prinzip habe ich einfach geschrieben, es hat Spaß gemacht“, bekomme ich als Antwort. Eine erste Fassung verwirft sie allerdings bald wieder und fängt nochmals auf der Grundlage der ersten eine neue Version an. Mit dieser schließt sie dann irgendwann im Alter von 16 Jahren ab. Eine Korrektur nimmt ihr Opa vor, der sie im-

mer in ihrem Schreiben unterstützt hat. „Naja, und dann habe ich das eben alles mal an einen Verlag geschickt“, erzählt sie mir stolz. Dabei wollte sie eigentlich nur ein Feedback bekommen, wie ihre Geschichte denn so ankommt in der großen Verlagswelt. Der erste Verlag sagt ihr ab, ohne weitere Begründung. Durch Zufall erfährt sie, dass es Verlage gibt, die junge Schriftsteller-Talente unterstützen. „Ich hätte niemals gedacht, dass die mein Buch veröffentlichen, nie.“, erzählt sie weiter. Was aber vor Jahren mit einer kleinen Idee angefangen hat, ist nun ein kompletter Roman – geschrieben von einer 16-Jährigen. Der Inhalt wird nicht verraten – nur soviel: Es ist eine Liebesgeschichte, die aber noch viel mehr beinhaltet, als ihr Titel erahnen lässt. Aber lest selbst...

CHRISTOPHER HÄUFELE

Der Erlös der Orangenaktion 2017 ist auf dem Weg nach Bhalukapara (Bangladesch)!



Am 2. Dezember 2017 haben 94 Schülerinnen und Schüler (darunter auch Ehemalige!) in 26 Gruppen bei unserer traditionellen Orangenaktion mitgemacht und ca. 3000€ durch den Verkauf von Orangen eingenommen! Unterwegs waren sie in einigen Stadtteilen Heidenheims sowie Oggenhausen, Schnaitheim, Sontheim und Herbrechtingen, vor der Cityblume als auch im real!

GPS-Schatzsuche im Geounterricht

Im Jahr 1976 wurde in den Grundmauern des Werkgymnasiums eine Schatztruhe versteckt. Nach einem geheimen Hinweis auf einen weiteren Schatz begab sich die Klasse 6b mit GPS Handgeräten auf die Suche. Erschlagen von den vielen Zahlen, die die Koordinatenangabe für das Zielobjekt aufwies, konnte nach einer kurzen Klettereinlage tatsächlich ein Schatz auf einem unserer Apfelbäume geborgen werden. Hieraus entstand die Idee, sich als Klasse am offiziellen Geocaching zu

beteiligen. So mussten wir zunächst das Fachvokabular für diese Art der Schatzsuche lernen, um auf der Plattform von www.geocaching.com unseren eigenen Cache einstellen zu können. Vielleicht hat der eine oder andere nun Lust bekommen, unseren Schatz zu finden? Dieser ist im Umkreis von 500m unserer Schule zu suchen und auf folgender Seite beschrieben: „https://www.geocaching.com/geocache/GC7DJ2F_cache-der-klasse-6b“.

GUDRUN BECKER

Grether, Hannah Laib und Jonas Weber (Jgs 1) sowie Herr Bohé, Herr Brodbeck und Herr Ehardt (ehemaliger Lehrer), als auch ein Schüler und zwei weitere Lehrer aus dem Schulverbund Heckental. Sie möchten natürlich den Scheck überreichen und sich wieder ein aktuelles Bild von der Situation der Schule, der Baumaßnahmen aber auch von den Folgen der Flutkatastrophe machen. Vor allem aber soll der freundschaftliche Kontakt, der sich in den letzten Jahren zu unserer Partnerschule aufgebaut hat, weiter vertieft werden. Als Gastgeschenk wünscht sich die Schule Fahrräder. Diese sollen aber vor Ort gekauft werden, damit sie auch dort problemlos gewartet werden können und zumindest ein wenig den heimischen Markt stärken. Nichtsdestotrotz hat die kleine Gruppe beschlossen, der Schule drei Einräder überreichen zu wollen, die den Schülern unserer Partnerschule, die bei den letzten Besuchen schon ihr turnerisches Talent bewiesen haben, hoffentlich viel Freude bereiten werden. Wir wünschen ihnen eine gute und interessante Zeit in Bangladesch und danken nochmals allen Fleißigen, die wieder bei eisiger Kälte von Haus zu Haus Orangen für unsere Partnerschule in Bangladesch verkauft haben!

U. JOOS

Heidenheim meets Karlsruhe: Ein Besuch beim Bundesverfassungsgericht

Schüler/innen des Werkgymnasiums zu Besuch beim Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe im Gespräch mit dem Verfassungsrichter und Vize-Präsident des Bundesverfassungsgericht, Prof. Dr. Kirchhof



Schüler/innen des Werkgymnasiums haben das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe besucht. Nachdem sie im Gemeinschaftskundeunterricht das Thema behandelt hatten, konnten die Schüler/innen nun vor Ort auf einer Exkursion der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg erfahren, wie das Bundesverfassungsgericht im Alltag arbeitet und wie ein Verfassungsrichter persönlich seine Arbeit erlebt.

Die Schüler/innen wurden zuerst von Mitarbeitern von Prof. Dr. Kirchhof durch das Gerichtsgebäude geführt. Die Mitarbeiter, abgeordnete Richter anderer Gerichte, erklärten den Schüler/innen ihre tägliche Arbeit und gaben einen Einblick in den Alltag des Bundesverfassungsgerichts, das jährlich ca. 8000 Verfassungsbeschwerden bearbeitet.

Anschließend hatten die Schüler/innen

im Plenarsaal ein Gespräch mit dem Vize-Präsidenten Prof. Dr. Kirchhof. Die Schüler/innen erkundigten sich über die Rolle des Bundesverfassungsgerichts im Zusammenspiel der Verfassungsorgane, über die tägliche Arbeit im Senat und das persönliche Erleben des Verfassungsrichters. Prof. Dr. Kirchhof betonte, dass das Bundesverfassungsgericht nicht die Aufgabe hat ein besseres Gesetz zu entwerfen, sondern zu kontrollieren, ob ein Gesetz mit dem Grundgesetz zu vereinigen ist. Er berichtete darüber, dass es Verfassungsbeschwerden gab, die er nach seiner persönlichen Empfindung anders entschieden hätte, als er dies aufgrund des Grundgesetzes tat. Die schwierigsten Entscheidungen für Prof. Dr. Kirchhof sind diejenigen, die mit Menschen zu tun haben, so z.B. in Bezug auf Eltern und Kinder oder was eine Krankenkasse

einem todkranken Menschen bezahlen muss. „Es gibt Fälle, mit denen geht man nach Hause.“

Er verwies auch darauf, dass das Grundgesetz viele Fragen offen lässt und dass sich die verschiedenen Richter eines Senats nicht immer einig sind. Prof. Dr. Kirchhof und seine Mitarbeiter präsentierten sich den Schüler/innen sehr offen und nahbar. Der Verfassungsrichter freute sich zu hören, dass die Schüler/innen das Gebäude pompöser erwartet hätten. Er sagte, das Gebäude sollte nicht die Hoheitsgewalt repräsentieren. Die Schüler/innen sollten „nicht als kleine Würmchen hier rauskommen.“ Rausgekommen sind die Schüler/innen mit einem tiefen und persönlichen Einblick in die Funktionsweise des Bundesverfassungsgerichts.

DANIELA KELLER

Marc Chagall: Bilder zur Bibel

Eine Exkursion im Rahmen des Religionsunterrichts



Im Kunstmuseum Heidenheim ließen sich unsere Schüler/innen in mehreren Besuchen während der Adventszeit von Marc Chagalls Lithographien beeindrucken und unter kundiger Anleitung der Museumspädagogen zu eigenem Ausdruck inspirieren. Die Engelfiguren von Olivier Wlosniowski (Klasse 6a) und K. M. (Klasse 6c) zeugen in ihrer Unterschiedlichkeit von intensiven persönlichen Schaffensprozessen, von denen sich selbst die erfahrenen Referenten Albrecht Briz und Beate Gabriel beeindruckt zeigten.

M. KRÜGER u. M. SAILER



Pro-Bibo – Ein toller Erfolg!

Wusstest du, dass am Samstag, 18. November 2017, der Förderverein vom WeG den ersten Bücherflohmarkt in der Mensa unserer Schule veranstaltet hat? Jeder, der Lust hatte, konnte Bücher, Zeitschriften, CDs usw. verkaufen oder kaufen. Im Vorfeld konnte man sich einen Tisch für 5 EUR oder 3 EUR reservieren. Der Erlös kommt der Ausstattung unserer zukünftigen Bücherei zugute. Daher

stammt auch der Name der Veranstaltung, also Pro-Bibo-Bücherflohmarkt. 40 Verkäufer fanden den Weg ins WeG und bauten ab 13:00 Uhr ihre Stände auf. Ein buntes Spektrum an Kinderbüchern, Romanen, Krimis, Bastel-, Garten-, Kochbüchern, Zeitschriften, Sachbüchern, CDs, Karten und Spielen bot sich den Besuchern. Die ganze Mensa war voll mit interessanter Literatur.

Bücher und vieles mehr wechselten in angenehmer Atmosphäre den Besitzer. Die Klasse 8b sorgte für die Bewirtung. So war der erste Bücherflohmarkt ein echter Erfolg und es gibt Überlegungen vielleicht schon in diesem Jahr einen weiteren Bücherflohmarkt zu veranstalten.

ANNIKA KOCH